

2026

KUBANISCHE NACHRICHTENDIENSTE



• PAX[®] •
CONSULTING

Pax Consulting

25-07-2026

Index

1.	UMFANG	3
2.	ZEITGENÖSSISCHE KUBANISCHE GEHEIMDIENSTINFORMATIONEN	3
3.	RUSSISCHER HUMINT UND TECHNISCHE INTEGRATION.....	4
4.	SINO-RUSSISCHE SIGINT-EXPANSION IN DER KARIBIK.....	5
5.	REGIONALE AUSWIRKUNGEN	7
5.1	Betroffene regionale Akteure.	7
6.	STRATEGISCHER AUSBLICK	8
7.	SOFT POWER, DIE VON KUBA GENUTZT WIRD.....	11

1. UMFANG

Kuba steht im Widerspruch zur aktuellen Trump-Regierung. **Der Druck** auf das Regime, das nominell Präsident Díaz-Canel kontrolliert, wächst.

Ihr Überleben könnte an einen Erschöpfungspunkt geraten sein, der offenbar von Trump beschleunigt wird. Gleichzeitig hat Kuba eigene **Verbündete**, nämlich **Russland, China und Iran**, um nur einige zu nennen. **Venezuela zählt** nach dem Sturz Maduros und der von den USA überwachten Regierung unter der Schirmherrschaft von Delcy Rodríguez nicht mehr zu diesen Verbündeten.

Der Austausch von Sicherheit gegen Öl, der jahrzehntelang zwischen Venezuela und Kuba funktionierte, ist vorbei. **Die Insel ist darauf angewiesen, dass Mexiko und Russland** ihre Bevölkerung kaum mit den grundlegendsten Energiebedürfnissen versorgen. Aber es ist unzureichend. Dies führt zu einer steigenden Stimmung gegen das Regime in der lokalen Bevölkerung.

Das Regime kann **sein Überleben jedoch durch die von ihm kontrollierten Geheimdienste verlängern**. Unterdrückung und gute externe Informationen können dem Regime den nötigen Sauerstoff zum Überleben liefern.

In diesem Papier werden wir analysieren, wie Kuba seinen Geheimdienstapparat genutzt hat, um weltweit positive Stimmung und Unterstützung zu erzeugen.

2. ZEITGENÖSSISCHE KUBANISCHE GEHEIMDIENSTINFORMATIONEN

Havanna hat sich erfolgreich von seiner Rolle als monolithischer sowjetischer Satellit im Kalten Krieg zu einem **modernen, mehrbenutzerfähigen Vorwärtsoperationsknoten** entwickelt, der die strategischen Ziele der Russischen Föderation und der Volksrepublik China (VR China) unterstützt.

Trotz des vorherrschenden Fokus auf extraterritoriale Cyberkriegsführung **bleibt Kubas Geografie eine kritische und ständige Verwundbarkeit für die nationale Sicherheit der USA**. Die Nähe zum amerikanischen Festland ermöglicht es Gegnern, die geografischen Beschränkungen der östlichen Hemisphäre zu umgehen und bietet eine dauerhafte, **kostengünstige Plattform** für Signalerfassung und regionale Destabilisierung.

Als strategischer Stellvertreter tauscht das kubanische Regime souveränes Territorium gegen das Überleben des

Regimes und erhält einen trilateralen Kooperationsrahmen, der russische menschliche Nachrichtendienste (HUMINT) und technische Kader mit chinesischem Kapital und Telekommunikationsinfrastruktur integriert.

3. RUSSISCHER HUMINT UND TECHNISCHE INTEGRATION

Aktuelle Geheimdienstinformationen bestätigen eine Wiederbelebung der russischen GRU Rezidentura (Residenz) in Havanna, die Berichten zufolge von General Pjotr Kulikov geführt wurde.

Diese Residency nutzt spezialisiertes Humankapital, das über traditionelle diplomatische Funktionen hinausgeht. Daten, die von der russischen Botschaftsschule gewonnen wurden, zeigen den Einsatz von Spezialisten von der Militärbasis Nr. 47747 (Klimowsk) und dem 309. Funkpeilungszentrum (Militärbasis Nr. 34608) – beides Elite-SIGINT-Hubs.

Diese "Diplomaten" sind häufig Absolventen der Bauman Moskauer Staatlichen Technischen Universität oder MIREA (Kybernetik/Mathematik) und bringen die mathematische und systemische Expertise mit, die für moderne elektronische Kriegsführung und Luft- und Raumfahrtüberwachung erforderlich ist.

Der GRU unterhält leistungsstarke Betriebsabdeckungen durch kommerzielle und religiöse Einrichtungen¹:

- **VDA "Amerikanische" Fakultätsintegration:** Jevgeni Woskobojnik, Leiter der Aeroflot in Havanna, ist Absolvent der renommierten "Amerikanischen" Fakultät der Militärdiplomatischen Akademie (VDA).² Seine Rolle ermöglicht die Überwachung des Personenverkehrs und die potenzielle Rekrutierung von Vermögenswerten, die durch Havanna, Mexiko und die USA transportiert werden. Korridor.
- **Geheime Kommunikationskader:** Personal wie Sergei Donets, ehemals Mitglied der 38th Airborne Forces Communications Control Brigade, stellt die technische Tiefe für sichere militärische Verbindungen und regionale taktische Koordination bereit.

¹ Die Namen der Personen sind für 2023 gültig (Kanev, "Unsere Männer in Havanna"). Diese Namen und weitere wurden durch die Untersuchung von 37 Kindern der russischen Botschaftsschule in Kuba gefunden, deren Eltern nicht auf der offiziellen diplomatischen Liste aufgeführt waren.

² Die VDA ist eine geheime Elite-Ausbildungseinrichtung in Moskau, die von der russischen Militärgeheimdienst, der GRU, betrieben wird. Es ist als das *Konservatorium* bekannt.

- **Der Spirituelle Schleier:** Pater Savva Gagloev (Russisch-Orthodoxe Kirche) fungiert als ideologischer Stellvertreter und nutzt "Russische Welt"-Narrative, um handwerklich geprägte öffentliche Beteiligung und Einflussoperationen zu verschleiern.
- **Paramilitärische Führung:** General Andrei Guschtschin (Held Russlands) leitet derzeit eine Gruppe von Spezialisten im Land und nutzt seine Erfahrung in den tschetschenischen und syrischen Schauplätzen, um die paramilitärische Interoperabilität zu koordinieren.

Die Integration russischer technischer Expertise mit kubanischen lokalen Zugang schafft ein hochproduktives Geheimdienstumfeld, das **Moskaus militärische Überdehnung in der Ukraine effektiv ausgleicht.**

Zu marginalen Kosten hält Russland ein anhaltendes **Bedrohungsprofil an der Südostküste der USA aufrecht.** Bemerkenswert ist, dass die Abhängigkeit des Regimes von Russland weiterhin ungleichmäßig bleibt; **während Peking digitale Modernisierung bietet, stellte Moskau kürzlich 20.000 "Offiziersherrscher" zur Verfügung** – ein deutliches Zeugnis an Havannas anhaltende Abhängigkeit von russischen, einfachen militärischen Mitteln für die taktische Navigation.

Diese organisatorischen Netzwerke liefern die menschliche Voraussetzung für die wachsende physische Überwachungsinfrastruktur der Insel.

4. SINO-RUSSISCHE SIGINT-EXPANSION IN DER KARIBIK

Signals Intelligence (SIGINT) ist das **Fundament der aktuellen Ära des Großmachtwettbewerbs.** Indem sie kubanischen Boden nutzen, umgehen Peking und Moskau die Erdkrümmung und atmosphärische Einschränkungen, um sensible US-Daten abzufangen.

Diese Infrastruktur ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Südostküste – **einer Region mit dem dichtesten Cluster von US-Militär- und Luft- und Luft- und Raumfahrtanlagen** – und bietet einen "Schatzschatz" an unverschlüsselten kommerziellen und militärischen Daten, die sonst durch Entfernung geschützt sind.

Die **Bejucal-Anlage, berüchtigt dafür, während der Raketenkrise 1962 sowjetische Atomsprengköpfe zu beherbergen,** wurde in den letzten zehn Jahren umfassend modernisiert. Die aktuellen Geheimdienstinformationen

deuten auf einen Übergang von der sowjetischen Phase hin zu einem ausgeklügelten Mehrmissionsstandort hin:

- **ELINT-Radome:** Installation neuer Electronic Intelligence (ELINT)-Radome, die in der Lage sind, sensible Radarsignaturen und Startemissionen zu verfolgen.
- **Satellitenabfang:** Abfang von US-Kommunikationssatelliten und NASA-Verkehr vom Florida Mission Control Center.
- **360-Grad-Beamforming:** Nutzung moderner zirkular disponierter Antennenarrays (CDAA) zur präzisen Bestimmung des Signalursprungs.

Peking hat den kubanischen Überwachungsbereich erheblich modernisiert. Die folgenden Standorte stellen den Kern der chinesisch verbundenen SIGINT-Operationen dar:

Standort	Lage	Primäre technische Merkmale	Wahrscheinliche Geheimdienstziele
Bejucal	In der Nähe von Havanna	Große ELINT-Radomen; historischer sowjetischer Komplex.	US-Regierungskommunikation; Militärische Aktivitäten in Florida.
El Salao	In der Nähe von Santiago de Cuba	CDAA (130–200 m Durchmesser); Reichweite 3.000–8.000 NM.	Marinebasis Guantanamo Bay; Luft-/Seebereichsbewusstsein.
Wajay	10 km nördlich von Bejucal	12 terrestrische Antennen; Militärische Sicherheitszäune.	Abfang von terrestrischen Signalen; US-militärische taktische Übertragungen.
Kürbis	In der Nähe von Havanna	Über ein Dutzend Schlüsselantennen; Mastantennen-Arrays.	US-Raumfahrtressourcen; Satelliten-Downlinks; Luft- und Raumfahrttelemetrie.



Das CDAA-Array in El Salao, mit einer operativen Reichweite von bis zu 15.000 km, **verschafft China ein beispielloses Kontrollgebiet über Manöver der US Navy**. Darüber hinaus dient die Fähigkeit, SpaceX Falcon 9 und Falcon Heavy-Telemetrie von Cape Canaveral direkt zu überwachen, **Chinas strategisches Ziel, militärische und technologische Parität bei wiederverwendbaren Raketensystemen zu erreichen**. Der Zugang zu solchen Daten liefert Einblicke in US-Militärpraktiken und technologische Schwellenwerte, die **allein durch Cyber-Spionage nicht erreichbar sind**.

Diese technische Expansion ist die Hauptwährung im Streben des Regimes nach wirtschaftlichem und politischem Überleben.

5. REGIONALE AUSWIRKUNGEN

Die Díaz-Canel-Regierung verfolgt eine "Lifeline-Strategie" und tauscht den **souveränen Zugang gegen die wirtschaftlichen Inputs, die zur Verhinderung des Staatszusammenbruchs erforderlich sind**. Dieses Modell der "Basis im Austausch für Öl" ermöglicht es Havanna, trotz systemischen wirtschaftlichen Scheiterns seine autoritäre Struktur beizubehalten.

5.1 Betroffene regionale Akteure.

Vereinigte Staaten: Direkte Bedrohung für die "Südostküste"-Cluster, insbesondere SOUTHCOM (Miami), CENTCOM/SOCOM (Tampa) und strategische militärische Startanlagen in Florida.

Kolumbien: Die russische maritime Unterstützung für Nicaragua bedroht direkt die Sicherheit der

kolumbianischen Insel San Andrés. Darüber hinaus hat Russland Venezuela mit funkelektronischen Fähigkeiten ausgestattet, die zur Abfangung kolumbianischer Militärkommunikation eingesetzt werden.

Brasilien: Die Verbreitung von sieben GLONASS-Bodenstationen in Brasilien ermöglicht es Russland, militärische Navigation und Positionierung zu synchronisieren und bietet so ein russisches Äquivalent zu GPS für regionale militärische Koordination.

Havannas Partner außerhalb der Hemisphäre bieten die wesentlichen Mechanismen für die innere Repression:

- **Wirtschaftliche Zahlungsfähigkeit:** Russland gewährte eine Schuldenabschreibung von 90 % von 35 Milliarden US-Dollar; China fungiert als Hauptkreditgeber für die Modernisierung der Telekommunikation.
- **Industrial-Intelligence Hubs:** Das Projekt "Cayo Digital" auf der Isle of Youth umfasst 450 Hektar und umfasst Labore, Fabriken und Wohnraum für 15.000 Technologieexperten – und schafft eine dauerhafte, von China unterstützte strategische Enklave.
- **Technische Unterdrückung:** Huawei und ZTE bilden das Rückgrat der digitalen Zensur des Regimes, während russische Spezialisten Schulungen in militärischer Kommunikation und innerer Sicherheit anbieten.

Diese Zusammenarbeit ermöglicht es dem kubanischen Regime, historischen wirtschaftlichen Zwängen standzuhalten. Von China unterstützte Blockierung sozialer Medien und russisch unterstütztes Signalstören sorgen dafür, dass **interne Dissens mit technischer Präzision gehandhabt wird**, wodurch demokratische Übergänge durch die **Modernisierung der Repressionsinstrumente des Regimes** effektiv verhindert werden.

Die Abhängigkeit von diesen externen Lebenslinien unterstreicht die **systemische Fragilität der Díaz-Canel-Regierung**, während sie sich durch einen sich verschärfenden Abnutzungskrieg navigiert.

6. STRATEGISCHER AUSBLICK

Die kubanische Regierung durchlebt ihre **schwerste Wirtschaftskrise seit den 1990er Jahren**, die durch die "Díaz-Canel-Schwäche" gekennzeichnet ist – die Unfähigkeit, grundlegende Lebensmittel und Treibstoff ohne massive externe Subventionen bereitzustellen. **Der Übergang Havannas**

zu einem "Geheimdiensthotel" für ausländische Mächte ist ein Zeichen von Verzweiflung, nicht von Stärke.

Das Regime bleibt gefangen zwischen intensivem politischem und wirtschaftlichem Druck der USA und einer durch die Proteste 2020–2021 radikalisierten Inlandsbevölkerung. Obwohl außerhemisphärische Lebensader aus Russland, China und Iran genügend Ressourcen bereitstellen, um den Sicherheitsstaat aufrechtzuerhalten, können sie den zugrundeliegenden wirtschaftlichen Verfall nicht beheben. Havanna ist zunehmend ein "Gastgeber", der **gefährliche Provokationen** – wie die mögliche Aufnahme offensiver Mittel – trotz des erhöhten Risikos einer US-Vergeltung nicht ablehnen kann.

Die aktuellen Entwicklungen deuten darauf hin, dass **Kubas Rolle als vorwärts operierender Knotenpunkt eher eine Hochrisiko-Überlebensstrategie** als eine nachhaltige langfristige Strategie ist.

Das Regime hat seine Souveränität im Grunde an Gegner außerhalb der Hemisphäre verpfändet und die Insel zu einem "Tor" für den russischen und chinesischen Militäreinzug in den Westen gemacht. Zu den operativen Auswirkungen gehören ein dauerhafter Verlust der Privatsphäre für US-amerikanische kommerzielle und militärische Kommunikation in der Karibik sowie ein **deutlich erhöhtes Risiko eines katastrophalen Regimezusammenbruchs**, falls diese externen Lebensader unterbrochen werden oder die USA sich entscheiden, die Nachrichtendienstinfrastruktur entschlossen zu stören.

Um die Entwicklungen auf der Insel zu beobachten und zu bewerten, sind folgende Indikatoren zu befolgen:

1. **S-400 Triumph-Stationierung:** Bestätigung einer russischen S-400-Raketendivision in der Nähe von Havanna (mit mäßiger Sicherheit als Zukunftsindikator bewerten).
2. **El Salao CDAA-Status:** Fertigstellung und Aktivierung des Antennenarrays Santiago de Cuba.
3. **Militärische Scharfschützenwettbewerbe:** Gemeinsame paramilitärische Interoperabilitätsübungen mit Teams aus Russland, China und Iran auf kubanischem oder venezuelanischem Boden.
4. **Cayo Digital Construction:** Schnelle Erweiterung der 450 Hektar großen Anlage auf der Isle of Youth als chinesischer Technologietransferknoten.

Die Wiederbelebung Kubas als multilaterale Plattform für ausländische Spionage bleibt ein anhaltendes Anliegen für die internationale Geheimdienstgemeinschaft. Die

Verzweiflung des kubanischen Regimes hat einen subventionierten Zufluchtsort für russische und chinesische Geheimdienste geschaffen, der ihnen beispiellosen Zugang zum digitalen und militärischen US-Perimeter verschafft.

Solange das Regime die Kontrolle behält, **wird Kuba als primärer Knotenpunkt für elektronische Aufklärung und regionale Destabilisierung bestehen.** Diese Zusammenarbeit signalisiert einen dauerhaften Wandel hin zu einer stärker umkämpften Sicherheitslandschaft in der westlichen Hemisphäre.



7. SOFT POWER, DIE VON KUBA GENUTZT WIRD.

Kuba hat sich historisch auf einen ausgeklügelten und hochintegrierten **Soft-Power-Apparat verlassen, um internationale Solidarität zu fördern, Einfluss zu erzeugen und der US-Außenpolitik entgegenzuwirken.** Anstatt sich ausschließlich auf traditionelle Diplomatie zu verlassen, hat das kubanische Regime seine Soft Power auf ideologische Ausrichtung, "revolutionären Tourismus", Rassensolidarität und institutionelle Austauschprogramme aufgebaut.

Kubas Soft-Power-Strategie wird von mehreren zentralen Säulen getragen:

1. Die ideologische Frontlinie und der "Dritte-Welt-Ismus"

Ab den 1960er Jahren positionierte sich Kuba als intellektuelles und ideologisches Kapital der globalen radikalen Linken. Anstatt sich ausschließlich auf orthodoxen sowjetischen Wirtschafts marxismus zu stützen, war Havanna ein Pionier **des Third Worldism (*tercermundismo*)**, der den globalen Konflikt als zivilisatorischen Kampf zwischen westlichen Imperialisten und den kolonisierten Völkern des globalen Südens neu interpretierte. Durch die Ausrichtung großer internationaler Veranstaltungen wie die **Trikontinentale Konferenz (1966)** und die weltweite Verteilung der einflussreichen *Tricontinental-Zeitschrift* etablierte sich Kuba als führende Stätte für antikoloniale und antiimperialistische Ikonographie.

2. "Revolutionärer" und sozial-politischer Tourismus

Havanna hat ein "Reise- und Austausch"-Modell perfektioniert, um eine hochmotivierte, organische Kolonne von Verteidigern in westlichen Ländern aufzubauen.

- **Die Venceremos-Brigade:** Seit 1969 hat die Brigade über 10.000 amerikanische Aktivisten, Studentenführer und Progressive nach Kuba transportiert, um sich mit Regimebeamten zu vernetzen und politische Bildung zu erhalten.
- **Solidaritätsdelegationen und Karawanen:** Programme wie die **IFCO/Pastors for Peace "Friendshipment Caravans"** (seit 1992 aktiv) und der **Nuestra América-Konvoi (März 2026)** transportieren humanitäre Güter entgegen den US-Sanktionen. Diese Reisen bringen prominente westliche Politiker, Akademiker und digitale Influencer (darunter Jeremy Corbyn, Pablo Iglesias und Hasan Piker) auf die Insel. Dieser "revolutionäre Tourismus" verwandelt Besucher erfolgreich in lautstarke inländische Lobbyisten, die sich für die

Aufhebung des Embargos und die Streichung Kubas von der Liste der staatlichen Terrorismusförderer einsetzen.

3. Appelle an internationale Rassensolidarität

Ein zentrales Element von Kubas Soft Power ist die Ausbeutung inländischer rassistischer Beschwerden in den Vereinigten Staaten.

- **Kultivierung von Black-Power-Bewegungen:** Schon in den frühen Jahren der Revolution empfing Castro prominente afroamerikanische Bürgerrechtspersönlichkeiten (wie Malcolm X, Robert F. Williams und Stokely Carmichael) und stellte den schwarzen Bürgerrechtskampf und die kubanische Revolution als zwei Fronten desselben Krieges gegen den Yankee-Imperialismus dar.
- **Die "Shakur-Strategie":** Kuba dient seit langem als sicherer Hafen für radikale US-Flüchtlinge, insbesondere für den ehemaligen Black Panther Assata Shakur. Indem Kuba Shakur Asyl, staatlich finanzierte Lebenshaltungskosten und eine Plattform als politischer Prominenter gewährte, gelang es ihm, sich als Zufluchtsort der Rassenbefreiung zu präsentieren. Diese Strategie zahlt weiterhin große Früchte aus und sichert sich die "eindeutige Unterstützung" moderner Bewegungen wie Black Lives Matter, die öffentlich US-Sanktionen für Kubas innere Krisen verantwortlich machen.

4. Institutionelle Frontgruppen: ICAP und NNOC

Das 1960 gegründete **Instituto Cubano de Amistad con los Pueblos (ICAP)** ist der zentrale organisatorische Knotenpunkt des internationalen Einflusses Kubas. ICAP überwacht ein globales Netzwerk von über 2.000 Solidaritätsorganisationen in 150 Ländern.

- In den Vereinigten Staaten arbeitet ICAP eng mit dem **National Network on Cuba (NNOC)** zusammen – einer Koalition von über 60 linksgerichteten Gruppen (darunter die Democratic Socialists of America, Code Pink und die National Lawyers Guild).
- Durch ICAP etabliert Kuba akademische Austauschprogramme mit Eliteuniversitäten der USA, koordiniert "Schwesterstädte"-Partnerschaften und mobilisiert lokale Stadträte und Gewerkschaften, um pro-regime Resolutionen zu verabschieden.

5. Bildungs- und medizinische Diplomatie

Kuba nutzt gezielte Bildungsprogramme, um ideologisch sympathische Fachkräfte im Ausland zu etablieren. Ein zentrales Beispiel ist die **Latin American School of Medicine (ELAM)** in Havanna. In den USA ausschließlich von IFCO verwaltet, gewährt ELAM einkommensschwachen

amerikanischen Studierenden Vollstipendien für Medizin unter der einzigen Bedingung, dass sie zurückkehren, um dort als Arzt zu praktizieren. Dieses Programm erfüllt einen doppelten Zweck: Es baut internationales Ansehen auf und vermittelt Absolventen, die in der kubanischen revolutionären Ideologie verwurzelt sind, in über 30 US-Bundesstaaten.